

Ulmer Zelt: High Voltage sorgt für Hochspannung

Zweimal ausverkauft und laute, ausgelassene Stimmung beim Publikum schaffte einmal mehr das Double-Event.

Von Dagmar Hub

Ulm „Best of Varieté“ heißt die Show, die aktuell durch Deutschland tourt und auch in Ulm bejubelt wurde. Dahinter steckt Maik Paulsen, ein Gewächs der Staatlichen Artistenschule Berlin.

In der Vergangenheit waren im Zelt immer wieder Absolventen dieser Berliner Artistenschule mit einer von Paulsen arrangierten Show zu Gast, diesmal waren es nicht die Newcomer, sondern Artisten, die schon Jahre im Geschäft sind. Moderiert wurde die „Best of Varieté“-Show vom Profi Daniel Reinsberg, der selbst auch als Zauberer und – genial – als Bauchredner auftrat.

Brachte Reinsbergs Diskussion mit der rockenden Pinguinpuppe „Scholli“ das Publikum zum Lachen, so tobte das voll besetzte Zelt, als Reinsberg die beiden Zuschauer Matthias und Julia auf die Bühne holte und als Bauchrednerpuppen nutzte und scheinbar miteinander und übereinander reden ließ. Das mit drei verschiedenen Stimmen, alle Reinsbergs Werk, gesungene „Oh When The Saints Go Marching In“ amüsierte köstlich.

Ein unangenehmer Moment war zu bewältigen, als sich nach



Vorhang auf und Bühne frei im Ulmer Zelt für die möglicherweise besten Varietékünstler, die es in Deutschland gibt! Bei High Voltage by Maik M. Paulsen ist der Name Programm. Foto: Daniel M. Grafberger

der Pause zwei Paare im linken Teil des Zeltes nahezu bis zur Handgreiflichkeit in die Haare gerieten, weil ein weiter hinten sitzendes Paar dreist die besseren Plätze des anderen Paares belegt hatte. Es dauerte eine Weile, bis die Show wieder starten konnte.

Star des Abends war die einzige Frau unter den auftretenden Künstlern, Lucy Lou, die auf der Bühne an der Stange und noch mehr mit unglaublicher Kraft und körperlicher Verwirrungsfähigkeit unterm Zeltdach am Aerial Loop begeisterte.

Für viel Applaus sorgten auch die Show Acts des akrobatischen Jongleurs Bertan Canbeldek und die Cyr-Rad-Show von Toke Reinmann. Equilibrist Monsieur Chapeau balancierte auf wackeligsten Konstruktionen aus Rollen und schräg gestellten Koffern, zwei kraftvolle Artisten in schottisch karierten Hosen sorgten bei ineinander verflochtenen Darbietungen für tolle optisch überraschende Momente, und auch ein Beatboxer hatte seine Fans. Nach fast drei Stunden Varieté-Show wollte der Applaus kaum ein Ende nehmen.